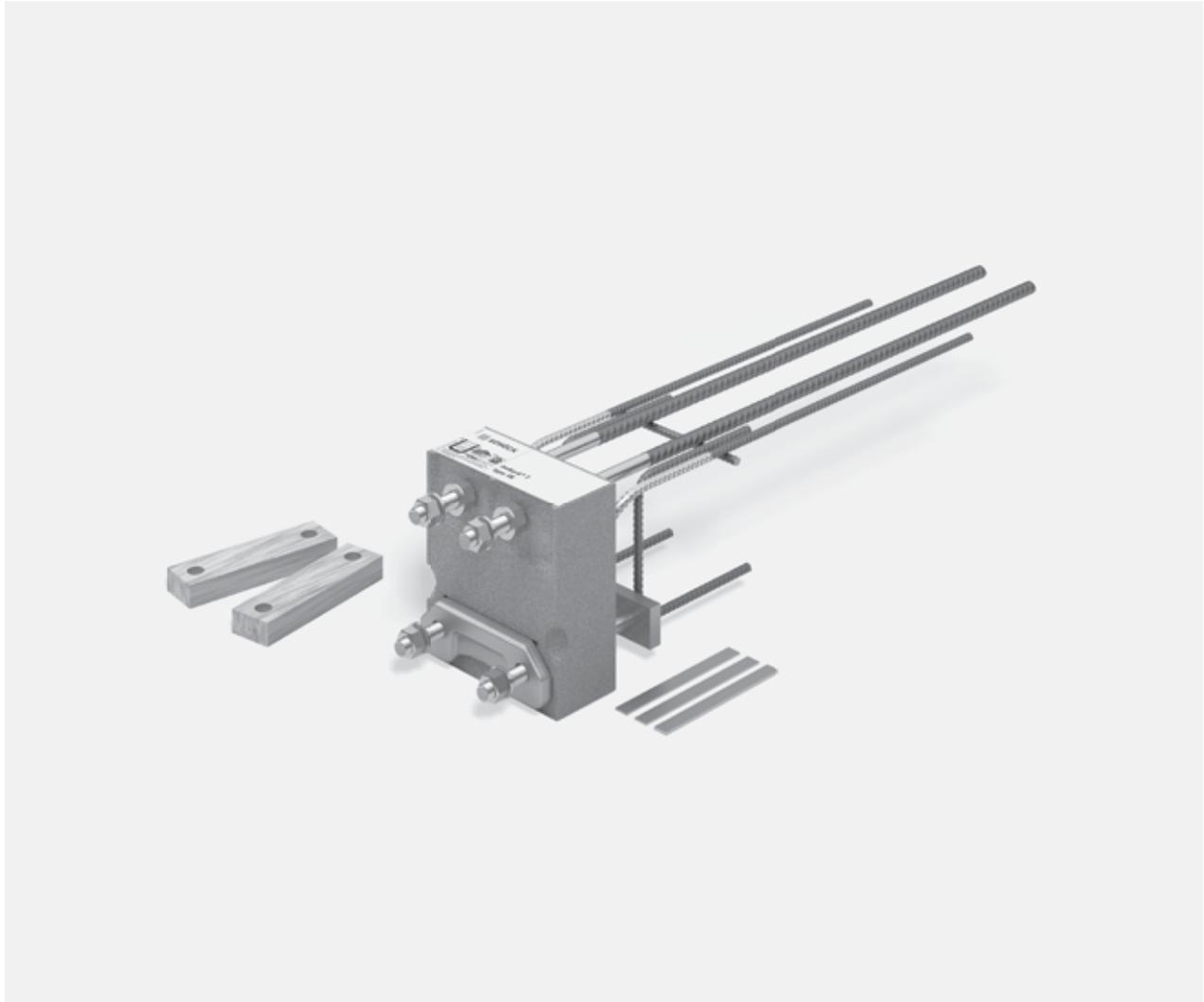


## Schöck Isokorb® T Typ SKP

T  
Typ SKP

Stahl – Stahlbeton

### Schöck Isokorb® T Typ SKP

Tragendes Wärmedämmelement für frei auskragende Stahlkonstruktionen mit Anschluss an Stahlbetondecken. Das Element überträgt negative Momente und positive Querkräfte. Ein Element mit der Tragstufe MM überträgt zusätzlich positive Momente und negative Querkräfte.

#### **i** Info

Der Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV28 ersetzt den Vorgängertypen T Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV26.



## Elementanordnung | Einbauschnitte

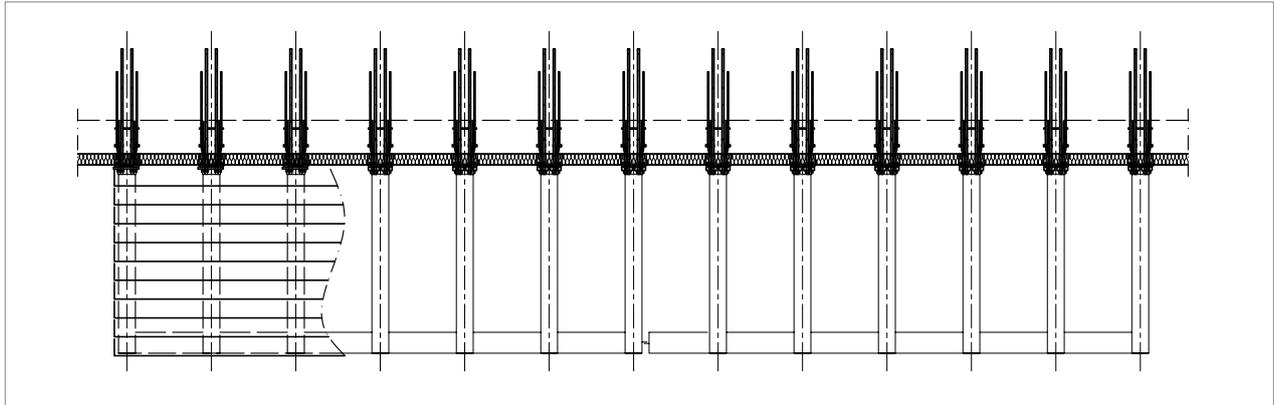


Abb. 78: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Balkon frei auskragend

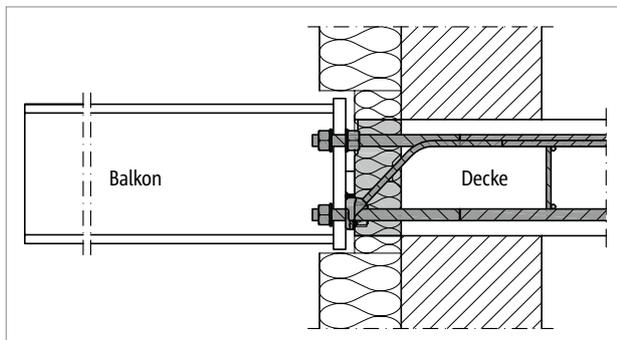


Abb. 79: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Anschluss an die Stahlbetondecke; Dämmkörper innerhalb der Außendämmung

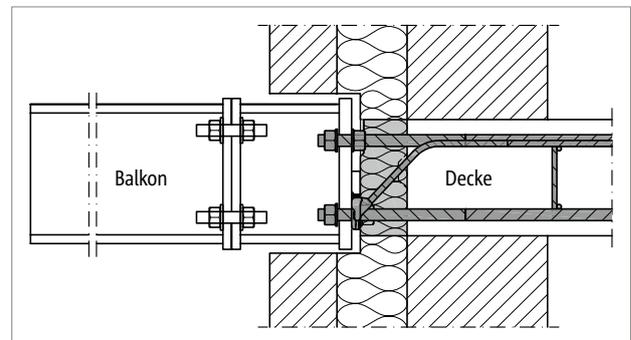


Abb. 80: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Dämmkörper innerhalb der Kerndämmung; bauseitiges Verbindungsstück zwischen dem Isokorb® und dem Balkon schafft Flexibilität im Bauablauf

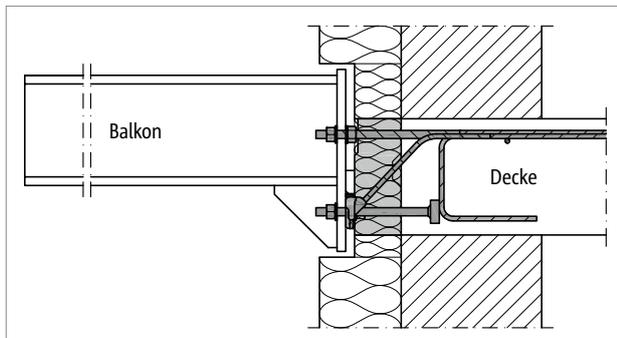


Abb. 81: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Barrierefreier Übergang durch Höhenversatz

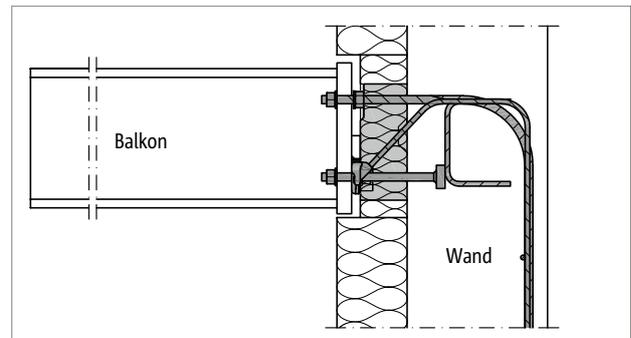


Abb. 82: Schöck Isokorb® T Typ SKP-WU-M1: Sonderkonstruktion für Wandanschluss auf Basis der Haupttragstufe M1 für Wandstärken ab 200 mm

### **i** Hinweis

- Umlaufend ist die Abdichtung des Anschlusses zu berücksichtigen, zu planen und auszuführen.

## Einbauschnitte

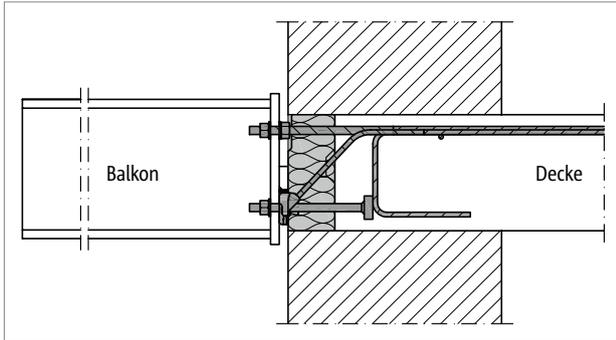


Abb. 83: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Anschluss an die Stahlbetondecke; monolithische Konstruktion der Wand

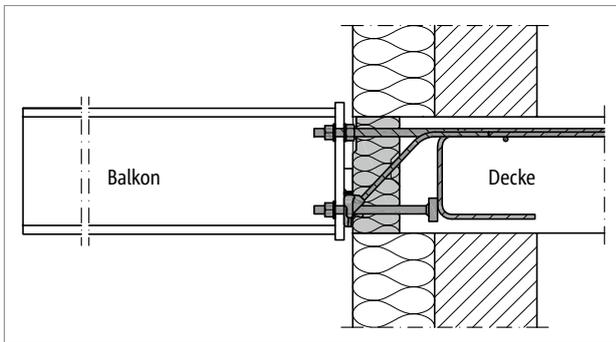


Abb. 84: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Dämmkörper schließt mit Hilfe des Deckenvorsprungs außen bündig mit der Dämmung der Wand ab, dabei sind die seitlichen Randabstände zu beachten

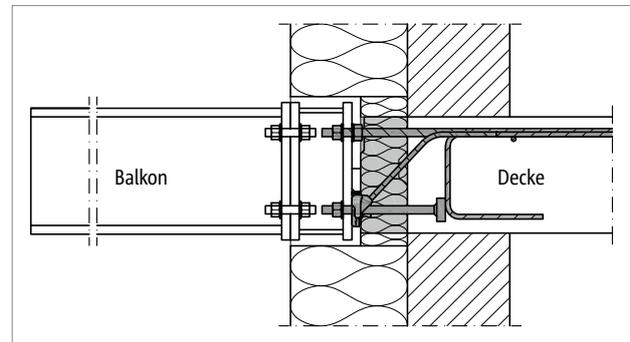


Abb. 85: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Anschluss des Stahlträgers an einen Adapter, der die Dicke der Außendämmung ausgleicht

### **Hinweis**

- Umlaufend ist die Abdichtung des Anschlusses zu berücksichtigen, zu planen und auszuführen.

## Produktvarianten | Typenbezeichnung

### Varianten Schöck Isokorb® T Typ SKP

Die Ausführung des Schöck Isokorb® T Typ SKP kann wie folgt variiert werden:

- Haupttragstufe:
  - Momententragstufe M1, MM1, MM2
- Nebentragstufe:
  - Bei Haupttragstufe M1: Querkrafttragstufe V1, V2
  - Bei Haupttragstufe MM1: Querkrafttragstufe VV1
  - Bei Haupttragstufe MM2: Querkrafttragstufe VV1, VV2
- Feuerwiderstandsklasse:
  - R 0
- Betondeckung (Einfluss auf das Lochbild der Stirnplatte beachten, siehe Seite 46):
  - CV 20 mm bei Haupttragstufe M1, MM1
  - CV 28 mm bei Haupttragstufe MM2
- Isokorb® Höhe:
  - Laut Zulassung H = 180 mm bis H = 280 mm, abgestuft in 10-mm-Schritten
- Gewindedurchmesser:
  - D16 = M16 bei Haupttragstufe M1, MM1
  - D22 = M22 bei Haupttragstufe MM2
- Generation:
  - 1.0

### Varianten Einbauhilfe T Typ SKP

Die Ausführung der Schöck Einbauhilfe T Typ SKP kann wie folgt variiert werden:

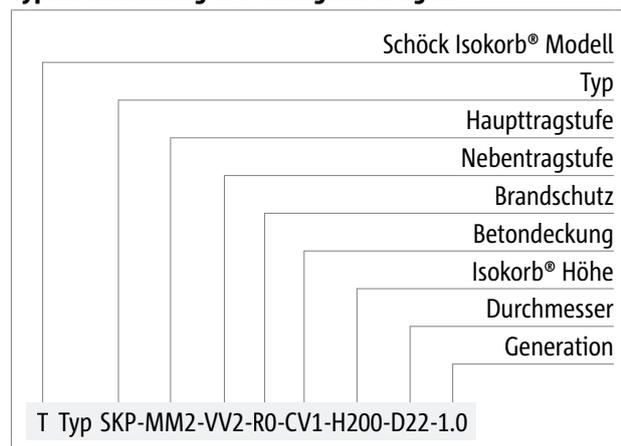
Haupttragstufe:

Momententragstufe T Typ SKP-M1, T Typ SKP-MM1

Momententragstufe T Typ SKP-MM2

Die Einbauhilfen T Typ SKP-M1 H180-280 beziehungsweise T Typ SKP-MM2 H180-280 gibt es jeweils nur in der Bauhöhe h = 260 mm, Darstellung siehe Seite 19. Damit kann der Schöck Isokorb® T Typ SKP in den Ausführungen H180 bis H280 installiert werden. Die Einbauhilfe T Typ SKP-M1 H180-280 ist auch für die Momententragstufe MM1 anwendbar.

### Typenbezeichnung in Planungsunterlagen



## Vorzeichenregel | Bemessung

### Vorzeichenregel für die Bemessung

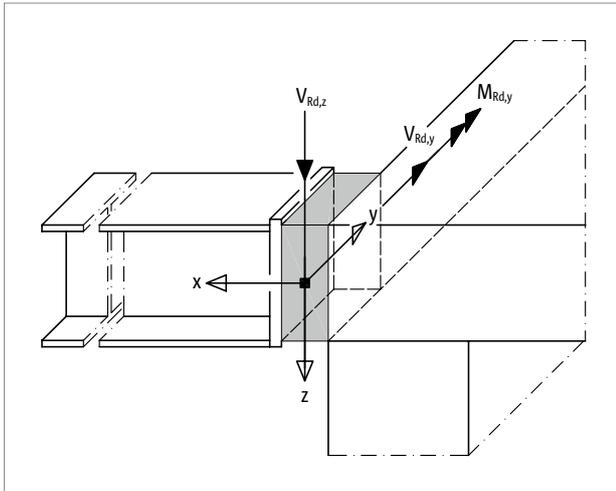


Abb. 86: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Vorzeichenregel für die Bemessung

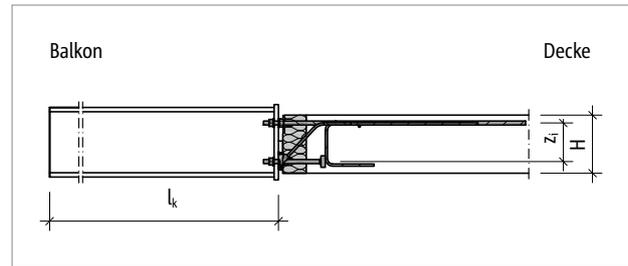


Abb. 87: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Statisches System; Bemessungswerte beziehen sich auf die dargestellte Kraglänge  $l_k$

### Innerer Hebelarm

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1, MM1	MM2
Innerer Hebelarm bei		$z_i$ [mm]	
Isokorb® Höhe H [mm]	180	113	104
	200	133	124
	220	153	144
	240	173	164
	260	193	184
	280	213	204

### **i** Hinweise zur Bemessung

- Der Anwendungsbereich des Schöck Isokorb® erstreckt sich auf Decken- und Balkonkonstruktionen mit vorwiegend ruhenden, gleichmäßig verteilten Verkehrslasten nach EN 1991-1-1.
- Für die beiderseits des Isokorb® anschließenden Bauteile ist ein statischer Nachweis vorzulegen.
- Je anzuschließender Stahlkonstruktion sind mindestens zwei Schöck Isokorb® T Typ SKP anzuordnen. Diese sind so untereinander zu verbinden, dass sie gegen Verdrehen in ihrer Lage gesichert sind, da der einzelne Isokorb® rechnerisch keine Torsion (also kein Moment  $M_{Ed,x}$ ) aufnehmen kann.
- Bei der indirekten Lagerung des Schöck Isokorb® T Typ SKP ist insbesondere die Lastweiterleitung im Stahlbetonteil durch den Tragwerksplaner nachzuweisen.
- Die Bemessungswerte werden auf die Hinterkante der Stirnplatte bezogen.
- Das Nennmaß  $c_{nom}$  der Betondeckung nach EN 1992-1-1 beträgt im Innenbereich 20 mm.
- Alle Varianten des Schöck Isokorb® T Typ SKP können positive Querkräfte übertragen. Für negative (abhebende) Querkräfte sind die Haupttragstufen MM1 oder MM2 zu wählen.
- Für die Berücksichtigung der abhebenden Kräfte reichen bei Stahlbalkonen oder -vordächern oft zwei Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1-VV1 aus, selbst wenn für die Gesamtbemessung weitere T Typ SKP erforderlich sind.
- Das aufnehmbare Moment  $M_{Rd,y}$  hängt von den aufnehmbaren Querkräften  $V_{Rd,z}$  und  $V_{Rd,y}$  ab. Für negative Momente  $M_{Rd,y}$  können Zwischenwerte linear interpoliert werden. Eine Extrapolation in den Bereich kleinerer aufnehmbarer Querkräfte ist nicht zulässig.
- Die maximalen Bemessungswerte der einzelnen Querkrafttragstufen sind zu beachten:
 

M1, MM1:	V1, VV1:	max. $V_{Rd,z}$ = 30,9 kN
M1:	V2:	max. $V_{Rd,z}$ = 48,3 kN
MM2:	VV1:	max. $V_{Rd,z}$ = 48,3 kN
MM2:	VV2:	max. $V_{Rd,z}$ = 69,5 kN
- Rand- und Achsabstände sind zu beachten, siehe Seiten 78 und 79.

## Bemessung

### Bemessung bei positiver Querkraft und negativem Moment

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1-V1, MM1-VV1				M1-V2		
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse $\geq$ C25/30						
		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]						
		19	25	30	30	40	48	
Isokorb® Höhe H [mm]		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]						
		180	-12,9	-12,3	-11,8	-11,8	-10,8	-10,0
		200	-15,2	-14,5	-13,9	-13,9	-12,7	-11,7
		220	-17,5	-16,7	-16,0	-16,0	-14,6	-13,5
		240	-19,8	-18,9	-18,1	-18,1	-16,5	-15,2
		260	-22,1	-21,1	-20,2	-20,2	-18,4	-17,0
		280	-24,4	-23,3	-22,3	-22,3	-20,3	-18,7
		$V_{Rd,y}$ [kN/Element]						
		180–280	$\pm 2,5$			$\pm 4,0$		
		$N_{Rd,x}$ [kN/Element]						
180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 75							

### Bemessung bei negativer Querkraft und positivem Moment

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		MM1-VV1		
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse $\geq$ C25/30		
		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]		
Isokorb® Höhe H [mm]	180	11,7		
	200	13,7		
	220	15,8		
	240	17,9		
	260	19,9		
	280	22,0		
	$V_{Rd,z}$ [kN/Element]			
	180–280	-12,0		
	$V_{Rd,y}$ [kN/Element]			
	180–280	$\pm 2,5$		
$N_{Rd,x}$ [kN/Element]				
180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 75			

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1-V1, MM1-VV1		M1-V2	
Bestückung bei		Isokorb® Länge [mm]			
		180		180	
Zugstäbe		2 $\varnothing$ 14		2 $\varnothing$ 14	
Querkraftstäbe		2 $\varnothing$ 8		2 $\varnothing$ 10	
Drucklager / Druckstäbe		2 $\varnothing$ 14		2 $\varnothing$ 14	
Gewinde		M16		M16	

### **i** Hinweise zur Bemessung

- Statisches System und Hinweise zur Bemessung siehe Seite 72

## Bemessung

### Bemessung bei positiver Querkraft und negativem Moment

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		MM2-VV1			MM2-VV2			
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse $\geq$ C25/30						
		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]						
		29	35	45	45	55	65	
		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]						
Isokorb® Höhe H [mm]	180	-25,6	-25,0	-24,0	-24,0	-23,0	-22,1	
	200	-30,5	-29,8	-28,6	-28,6	-27,5	-26,3	
	220	-35,4	-34,6	-33,3	-33,3	-31,9	-30,6	
	240	-40,3	-39,4	-37,9	-37,9	-36,3	-34,8	
	260	-45,3	-44,2	-42,5	-42,5	-40,8	-39,1	
	280	-50,2	-49,0	-47,1	-47,1	-45,2	-43,3	
			$V_{Rd,y}$ [kN/Element]					
	180–280	$\pm 4,0$			$\pm 6,5$			
			$N_{Rd,x}$ [kN/Element]					
180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 75							

### Bemessung bei negativer Querkraft und positivem Moment

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		MM2-VV1		MM2-VV2	
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse $\geq$ C25/30			
		$M_{Rd,y}$ [kNm/Element]			
Isokorb® Höhe H [mm]	180	13,4		12,7	
	200	16,0		15,1	
	220	18,5		17,6	
	240	21,1		20,0	
	260	23,7		22,5	
	280	26,2		24,9	
		$V_{Rd,z}$ [kN/Element]			
180–280	-12,0				
		$V_{Rd,y}$ [kN/Element]			
180–280	$\pm 4,0$		$\pm 6,5$		
		$N_{Rd,x}$ [kN/Element]			
180–280	Bemessung mit Normalkraft siehe Seite 75				

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		MM2-VV1	MM2-VV2
Bestückung bei		Isokorb® Länge [mm]	
		180	180
Zugstäbe		2 $\varnothing$ 20	2 $\varnothing$ 20
Querkraftstäbe		2 $\varnothing$ 10	2 $\varnothing$ 12
Drucklager / Druckstäbe		2 $\varnothing$ 20	2 $\varnothing$ 20
Gewinde		M22	M22

### **i** Hinweise zur Bemessung

- Statisches System und Hinweise zur Bemessung siehe Seite 72

## Bemessung mit Normalkraft

### Vorzeichenregel für die Bemessung

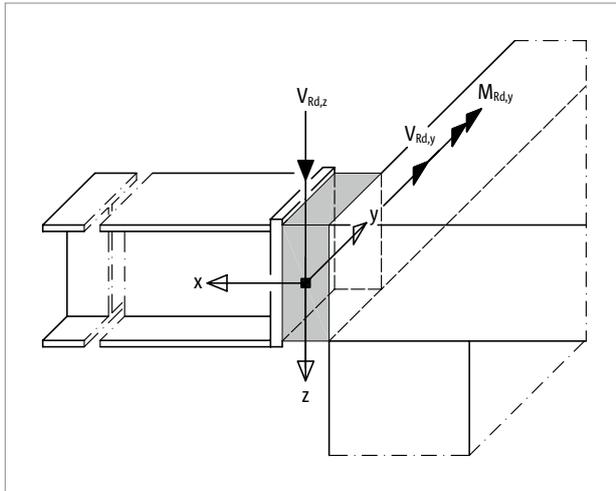


Abb. 88: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Vorzeichenregel für die Bemessung

### Bemessung mit Normalkraft bei positiver Querkraft und negativem Moment

Die Berücksichtigung einer aufnehmbaren Normalkraft  $N_{Rd,x}$  bei der Bemessung des Schöck Isokorb® T Typ SKP erfordert eine Abminderung des aufnehmbaren Moments  $M_{Rd,y}$ .  $M_{Rd,y}$  wird nachfolgend auf der Grundlage von Randbedingungen ermittelt. Festgelegte Randbedingungen:

Moment	$M_{Ed,y} < 0$
Normalkraft	$ N_{Rd,x}  =  N_{Ed,x}  \leq B$ [kN]
Querkraft	$0 < V_{Ed,z} \leq \max. V_{Rd,z}$ [kN], siehe Hinweise zur Bemessung Seite 73 bis Seite 74.

Daraus folgt für das aufnehmbare Moment  $M_{Rd,y}$  des Schöck Isokorb® T Typ SKP:

Bei  $N_{Ed,x} < 0$  (Druck):

$$M_{Rd,y} = -[\min(A \cdot z_i \cdot 10^{-3}; (B - |N_{Ed,x}| / 2 - 0,94 \cdot V_{Ed,z}) \cdot z_i \cdot 10^{-3})] \text{ [kNm/Element]}$$

Bei  $N_{Ed,x} > 0$  (Zug):

$$M_{Rd,y} = -[\min((A - N_{Ed,x} / 2) \cdot z_i \cdot 10^{-3}; (B - 0,94 \cdot V_{Ed,z}) \cdot z_i \cdot 10^{-3})] \text{ [kNm/Element]}$$

Bemessung bei Betonfestigkeitsklasse  $\geq C25/30$ :

T Typ SKP-M1:	A = 114,5;	B = 133,2
T Typ SKP-MM1:	A = 114,5;	B = 133,9
T Typ SKP-MM2:	A = 140,0;	B = 273,3

A: Aufnehmbare Kraft in den Zugstäben des Isokorb® [kN]

B: Aufnehmbare Kraft in den Drucklagern/Druckstäben des Isokorb® [kN]

$z_i$  = Innerer Hebelarm [mm], siehe Tabelle Seite 72

### **I** Bemessung mit Normalkraft

- $N_{Ed,x} > 0$  (Zug) ist bei T Typ SKP nur für die Haupttragstufen MM1 und MM2 zulässig.
- Für die aufnehmbare Querkraft  $V_{Rd,y}$  gelten die Bemessungswerte gemäß der Tabellen Seite 73 bis Seite 74.
- Der Einfluss der Normalkraft  $N_{Ed,x}$  auf das aufnehmbare Moment  $M_{Rd,y}$  bei  $V_{Ed,z} < 0$  kann bei der Anwendungstechnik erfragt werden.

## Verformung/Überhöhung | Drehfedersteifigkeit

### Verformung

Die in der Tabelle angegebenen Verformungsfaktoren ( $\tan \alpha$  [%]) resultieren aus der Verformung des Schöck Isokorb® im Grenzzustand der Tragfähigkeit infolge einer Momentenbeanspruchung des Isokorb®. Sie dienen zur Abschätzung der erforderlichen Überhöhung. Die rechnerische Überhöhung des Balkens ergibt sich aus der Verformung der Stahlkonstruktion zuzüglich der Verformung aus dem Schöck Isokorb®. Die vom Tragwerksplaner/Konstrukteur in den Ausführungsplänen zu nennende Überhöhung des Balkens (Basis: errechnete Gesamtverformung aus Kragplatte + Deckendrehwinkel + Schöck Isokorb®) sollte so gerundet werden, dass die planmäßige Entwässerungsrichtung eingehalten wird (aufrunden: bei Entwässerung zur Gebäudefassade, abrunden: bei Entwässerung zum Kragplattenende).

### Verformung ( $w_{\bar{u}}$ ) infolge des Schöck Isokorb®

$$w_{\bar{u}} = \tan \alpha \cdot l_k \cdot (M_{Ed,GZG} / M_{Rd}) \cdot 10 \text{ [mm]}$$

#### Einzusetzende Faktoren:

$\tan \alpha$  = Tabellenwert einsetzen

$l_k$  = Auskragungslänge [m]

$M_{Ed,GZG}$  = Maßgebendes Biegemoment [kNm] im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (GZG) für die Ermittlung der Verformung  $w_{\bar{u}}$  [mm] aus dem Schöck Isokorb®.  
Die für die Verformung anzusetzende Lastkombination wird vom Tragwerksplaner festgelegt.

(Empfehlung: Lastkombination für die Ermittlung der Überhöhung  $w_{\bar{u}}$ :  $g + 0,3 \cdot q$ ;  $M_{Ed,GZG}$  im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit ermitteln)

$M_{Rd}$  = Maximales Bemessungsmoment [kNm] des Schöck Isokorb®

10 = Umrechnungsfaktor für Einheiten

Statisches System siehe Seite 72

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1-V1	M1-V2	MM1-VV1	MM2-VV1	MM2-VV2
Verformungsfaktoren bei		$\tan \alpha$ [%]				
Isokorb® Höhe H [mm]	180	0,9	0,9	1,3	1,8	1,8
	200	0,8	0,8	1,1	1,5	1,5
	220	0,7	0,7	1,0	1,3	1,3
	240	0,6	0,6	0,9	1,1	1,1
	260	0,5	0,5	0,8	1,0	1,0
	280	0,5	0,5	0,7	0,9	0,9

### Drehfedersteifigkeit

Für die Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit ist die Drehfedersteifigkeit des Schöck Isokorb® zu berücksichtigen. Sofern eine Untersuchung des Schwingungsverhaltens der anzuschließenden Stahlkonstruktion erforderlich ist, sind die aus dem Schöck Isokorb® resultierenden zusätzlichen Verformungen zu berücksichtigen.

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1-V1	M1-V2	MM1-VV1	MM2-VV1	MM2-VV2
Drehfedersteifigkeit bei		$C$ [kNm/rad]				
Isokorb® Höhe H [mm]	180	1400	1200	900	1400	1300
	200	1900	1700	1300	2000	1900
	220	2600	2300	1700	2700	2500
	240	3300	3000	2200	3500	3300
	260	4100	3700	2800	4400	4200
	280	5000	4500	3400	5500	5200

## Dehnfugenabstand

### Maximaler Dehnfugenabstand

Im außenliegenden Bauteil sind Dehnfugen anzuordnen. Maßgebend für die Längenänderung aus der Temperaturverformung ist der maximale Abstand  $e$  der Achse des äußersten Schöck Isokorb® T Typ SKP. Hierbei kann das Außenbauteil über den Schöck Isokorb® seitlich überstehen. Bei Fixpunkten wie z. B. Ecken gilt die halbe maximale Länge  $e$  vom Fixpunkt aus. Der Ermittlung der zulässigen Fugenabstände ist eine mit den Stahlträgern fest verbundene Balkonplatte aus Stahlbeton zugrunde gelegt. Sind konstruktive Maßnahmen zur Verschieblichkeit zwischen der Balkonplatte und den einzelnen Stahlträgern ausgeführt, so sind nur die Abstände der unverschieblich ausgebildeten Anschlüsse maßgebend, siehe Detail.

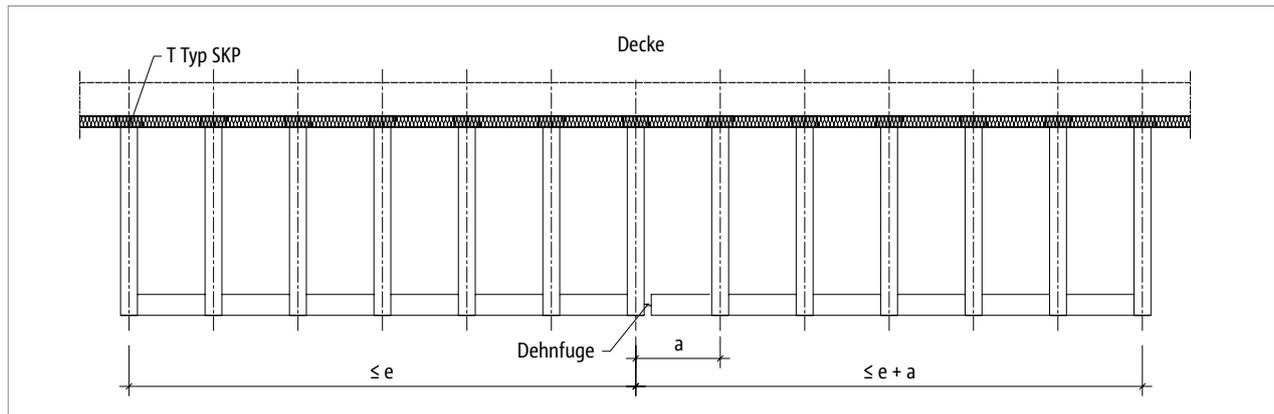


Abb. 89: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Maximaler Dehnfugenabstand  $e$

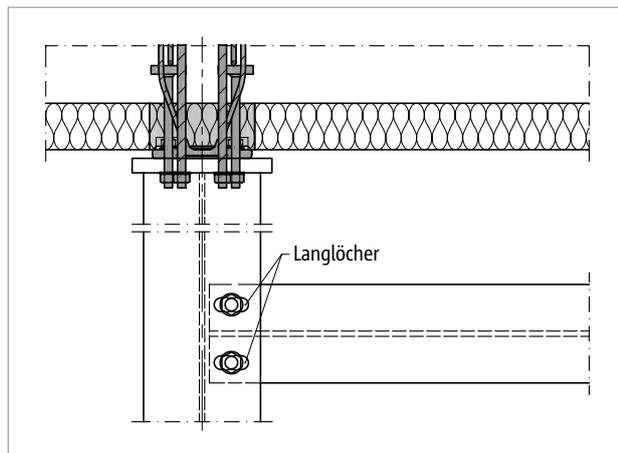


Abb. 90: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Dehnfugendetail zur Ermöglichung der Verschieblichkeit bei Temperaturdehnung

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1, MM1	MM2
Maximaler Dehnfugenabstand bei		$e$ [m]	
Dämmkörperdicke [mm]	80	5,7	3,5

### i Dehnfugen

- Wenn das Dehnfugendetail temperaturbedingte Verschiebungen des Querträgerüberstands der Länge  $a$  dauerhaft zulässt, darf der Dehnfugenabstand auf maximal  $e + a$  erweitert werden.

## Randabstände

### Randabstände

Der Schöck Isokorb® T Typ SKP muss so positioniert werden, dass Mindestrandabstände in Bezug zum inneren Stahlbetonbauteil eingehalten werden:

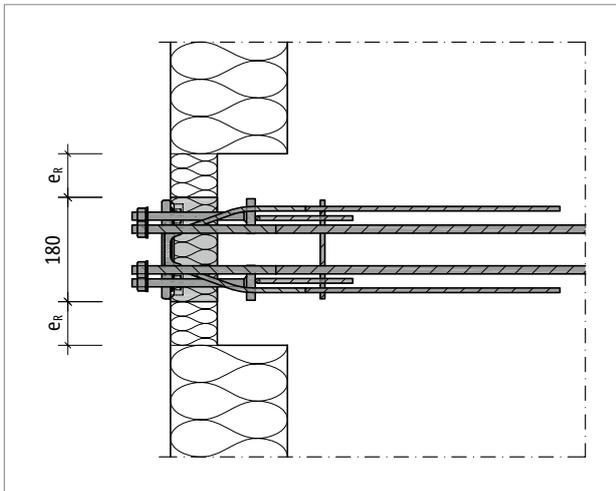


Abb. 91: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Randabstände

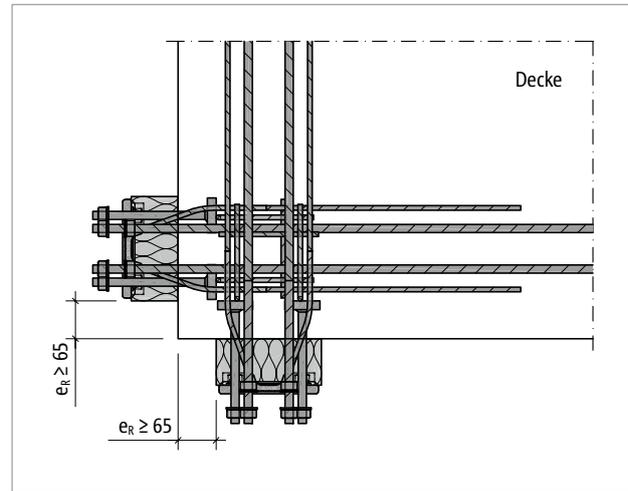


Abb. 92: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Randabstände an der Außenecke bei senkrecht zueinander angeordneten Isokorb®

### Aufnehmbare Querkraft $V_{Rd,z}$ in Abhängigkeit des Randabstands

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1-V1	M1-V2	MM1-VV1	MM2-VV1	MM2-VV2
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse $\geq C25/30$				
Isokorb® Höhe H [mm]	Randabstand $e_R$ [mm]	$V_{Rd,z}$ [kN/Element]				
180–190	$30 \leq e_R < 74$	17,8	25,6	17,8	26,7	35,7
200–210	$30 \leq e_R < 81$					
220–230	$30 \leq e_R < 88$					
240–280	$30 \leq e_R < 95$					
180–190	$e_R \geq 74$	keine Abminderung erforderlich				
200–210	$e_R \geq 81$					
220–230	$e_R \geq 88$					
240–280	$e_R \geq 95$					

### **i** Randabstände

- Randabstände  $e_R < 30$  mm sind nicht zulässig!
- Wenn zwei Schöck Isokorb® T Typ SKP senkrecht zueinander an einer Außenecke angeordnet werden, sind Randabstände  $e_R \geq 65$  mm erforderlich.

## Achsabstände

### Achsabstände

Der Schöck Isokorb® T Typ SKP muss so positioniert werden, dass Mindestachsabstände von Isokorb® zu Isokorb® eingehalten werden:

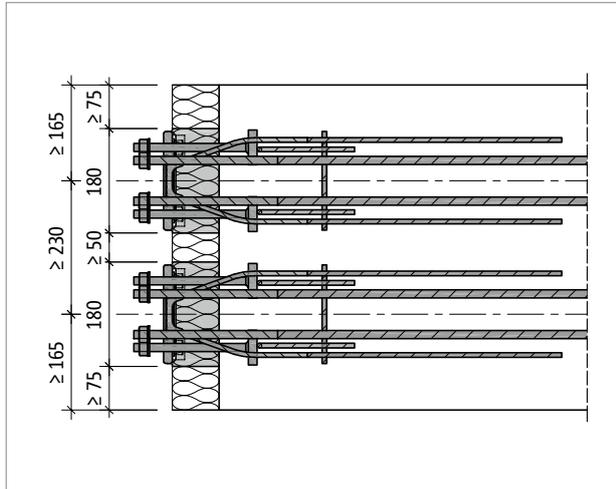


Abb. 93: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Achsabstand

### Bemessungsschnittgrößen in Abhängigkeit des Achsabstands

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1, MM1, MM2
Bemessungswerte bei		Betonfestigkeitsklasse $\geq$ C25/30
Isokorb® Höhe H [mm]	Achsabstand $e_A$ [mm]	$V_{Rd,z}$ [kN/Element], $M_{Rd,y}$ [kNm/Element]
180–190	$e_A \geq 230$	keine Abminderung erforderlich
200–210	$e_A \geq 245$	
220–230	$e_A \geq 255$	
240–280	$e_A \geq 270$	

### **i** Achsabstände

- Die Tragfähigkeit des Schöck Isokorb® T Typ SKP ist bei Unterschreitung der dargestellten Mindestwerte für den Achsabstand  $e_A$  abzumindern.
- Die abgeminderten Bemessungswerte können bei der Anwendungstechnik abgerufen werden. Kontakt siehe Seite 3.

## Außenecke

### Höhenversatz bei Außenecke

An einer Außenecke werden Schöck Isokorb® T Typ SKP senkrecht zueinander angeordnet. Die Zug-, Druck- und Querkraftstäbe überschneiden sich. Deshalb sind die Schöck Isokorb® T Typ SKP höhenversetzt anzuordnen. Dazu werden bauseitig 20 mm Dämmstreifen jeweils direkt unter beziehungsweise direkt über dem Dämmkörper des Schöck Isokorb® angeordnet.

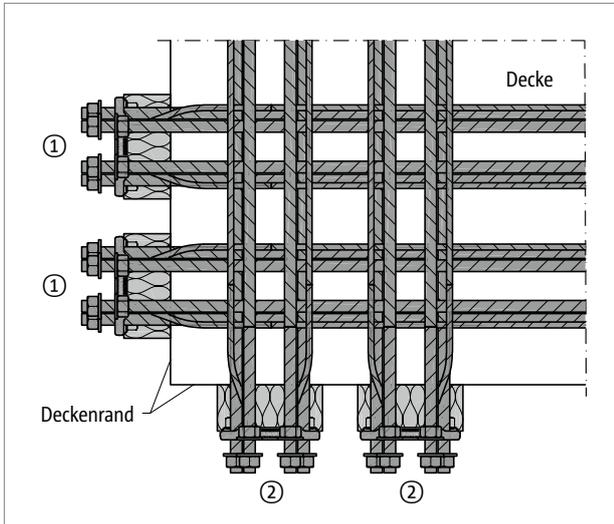


Abb. 94: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Außenecke

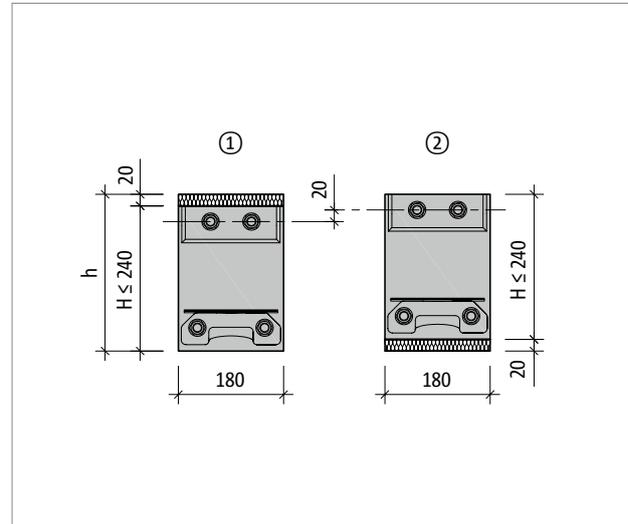


Abb. 95: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Anordnung mit Höhenversatz

### **i** Außenecke

- Die Ecklösung mit T Typ SKP erfordert eine Deckendicke von  $h \geq 200$  mm und eine Schöck Isokorb® Höhe von  $H \leq 240$  mm!
- Bei der Ausführung eines Eckbalkons ist darauf zu achten, dass die 20 mm Höhendifferenz im Eckbereich auch bei den bauseitigen Stirnplatten zu berücksichtigen sind!
- Die Achs-, Element- und Randabstände des Schöck Isokorb® T Typ SKP sind einzuhalten.

## Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

### Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1

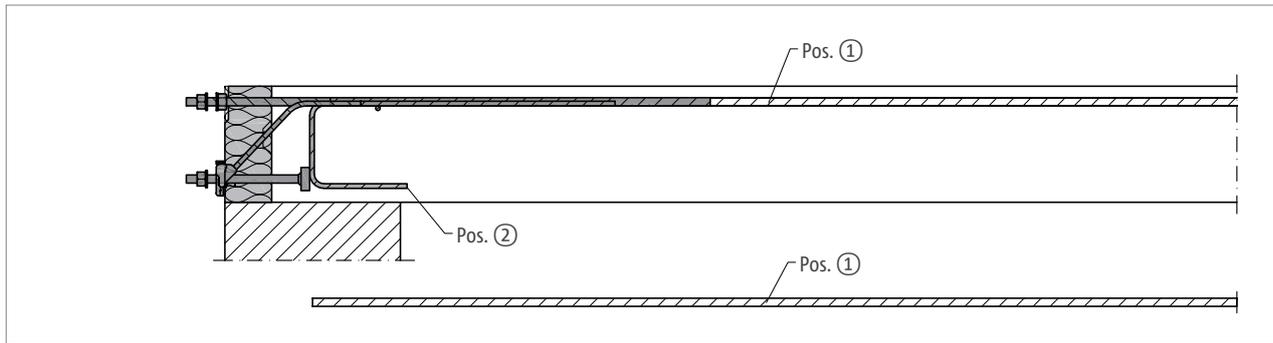


Abb. 96: Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung, Schnitt

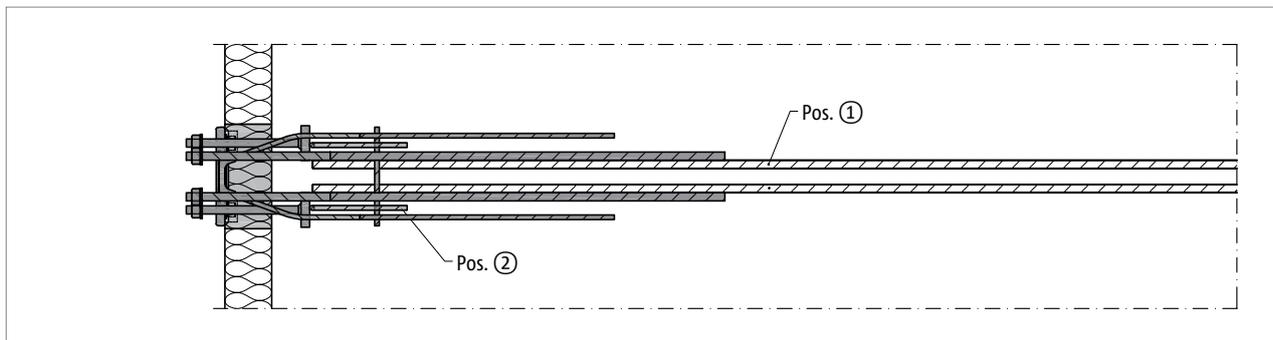


Abb. 97: Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung, Grundriss

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			M1
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse $\geq$ C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
<b>Übergreifungsbewehrung</b>			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	2 $\varnothing$ 14
<b>Rand- und Spaltzugbewehrung</b>			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	produktseitig vorhanden

#### **i** Info bauseitige Bewehrung

- Die Bewehrung der anschließenden Stahlbetonbauteile ist unter Berücksichtigung der erforderlichen Betondeckung möglichst dicht an den Dämmkörper des Schöck Isokorb® heranzuführen.
- Übergreifungsstöße gemäß EN 1992-1-1.
- Der T Typ SKP-M1 erfordert konstruktive Querbewehrung gemäß EN 1992-1-1.

## Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

### Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1

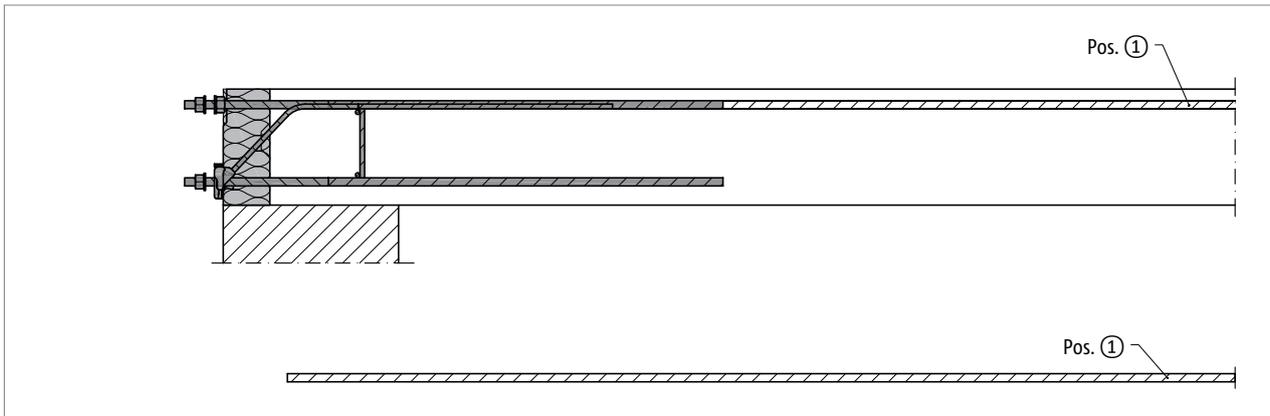


Abb. 98: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung, Schnitt

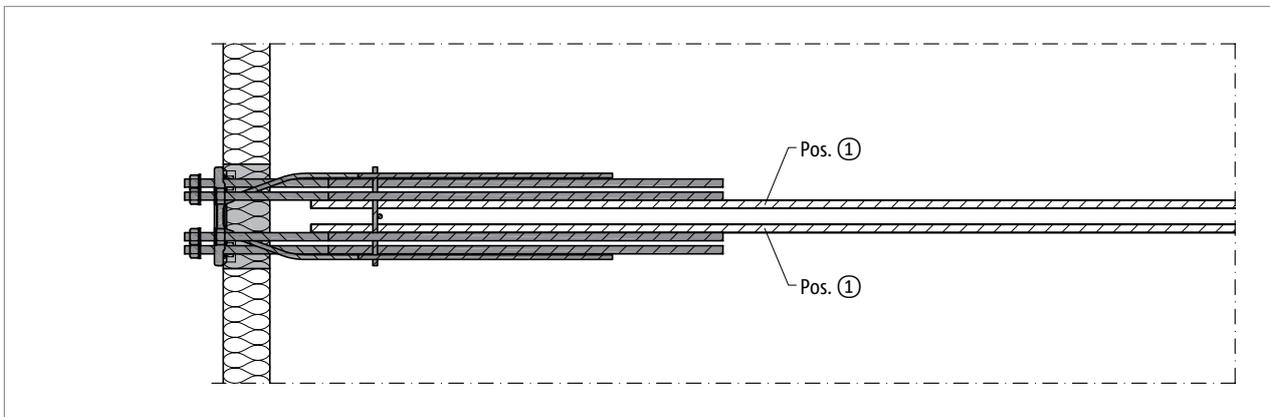


Abb. 99: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung, Grundriss

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			MM1
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse $\geq$ C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
<b>Übergreifungsbewehrung</b>			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	2 $\varnothing$ 14

#### Info bauseitige Bewehrung

- T Typ SKP-MM1: Bei planmäßiger Einwirkung aus abhebenden Lasten ( $+M_{Ed}$ ) kann zur Deckung der Zugkraftlinie ein Übergreifungsstoß mit der unteren Bewehrung des Isokorb® erforderlich werden. Diese Übergreifungsbewehrung wird gegebenenfalls vom Tragwerksplaner angegeben.

## Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

### Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2

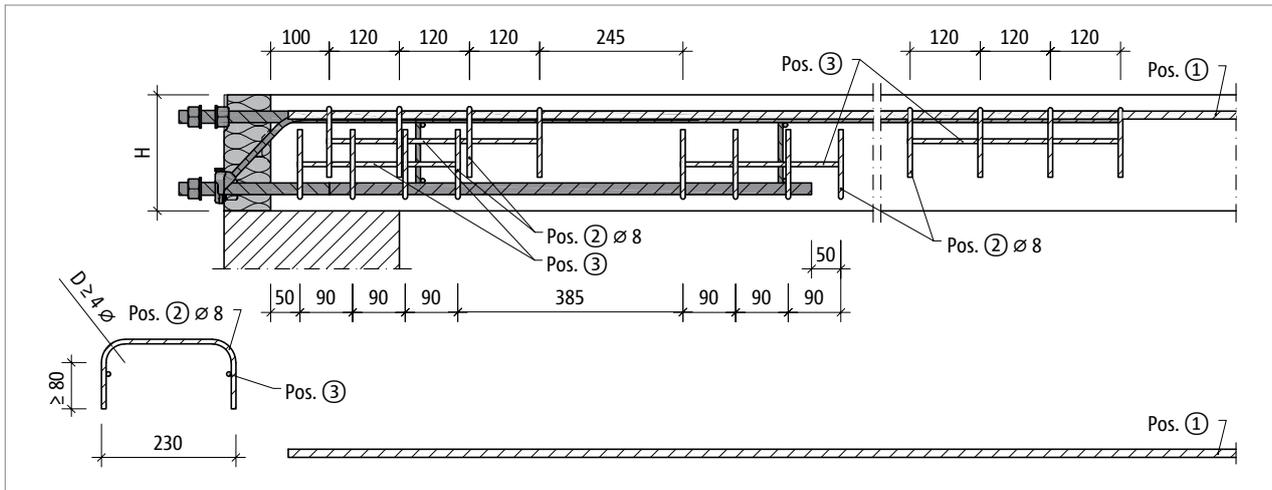


Abb. 100: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung mit Bügel  $\varnothing 8$  mm; Schnitt

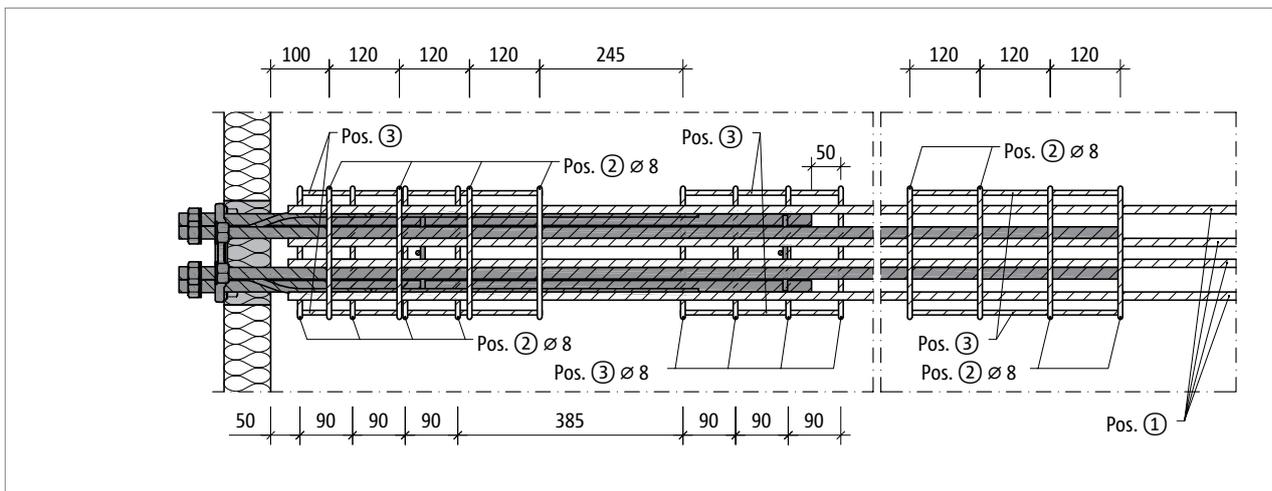


Abb. 101: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung, Grundriss

## Bauseitige Bewehrung – Ortbetonbauweise

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			MM2
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse $\geq$ C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
<b>Übergreifungsbewehrung</b>			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	4 $\varnothing$ 14
<b>Bügel</b>			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	16 $\varnothing$ 8
<b>Montagestäbe</b>			
Pos. 3	direkt/indirekt	180–280	Montagestäbe zur Lagesicherung, nach Angaben des Tragwerksplaners

### **i** Info bauseitige Bewehrung

- T Typ SKP-MM2: Bei planmäßiger Einwirkung aus abhebenden Lasten ( $+M_{Ed}$ ) kann zur Deckung der Zugkraftlinie ein Übergreifungsstoß mit der unteren Bewehrung des Isokorb® erforderlich werden. Diese Übergreifungsbewehrung wird gegebenenfalls vom Tragwerksplaner angegeben.
- T Typ SKP-MM2: außenliegende Querbewehrung in Form von Bügeln. Bei Verwendung von Stabdurchmesser  $\varnothing 10$  mm für die Steckbügel ist speziell zu prüfen ob die Betondeckung  $c_{nom}$  ausreicht. Gegebenenfalls ist die Plattendicke zu erhöhen.
- T Typ SKP-MM2: Die Bügel Pos. 3 sind bemessen für den Fall, dass die gestoßenen Stäbe nebeneinander in derselben Bewehrungslage liegen.
- T Typ SKP-MM2: Bei mehrlagiger Stoßbewehrung sind geschlossene Bügel nach Angaben des Tragwerksplaners erforderlich.

## Bauseitige Bewehrung – Fertigteilbauweise

### Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1

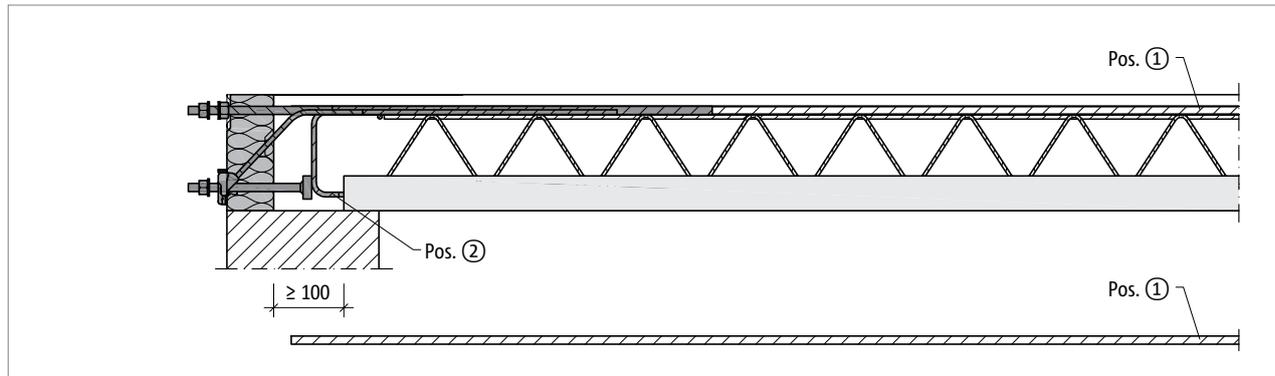


Abb. 102: Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung bei Halfertigteilbauweise, Schnitt

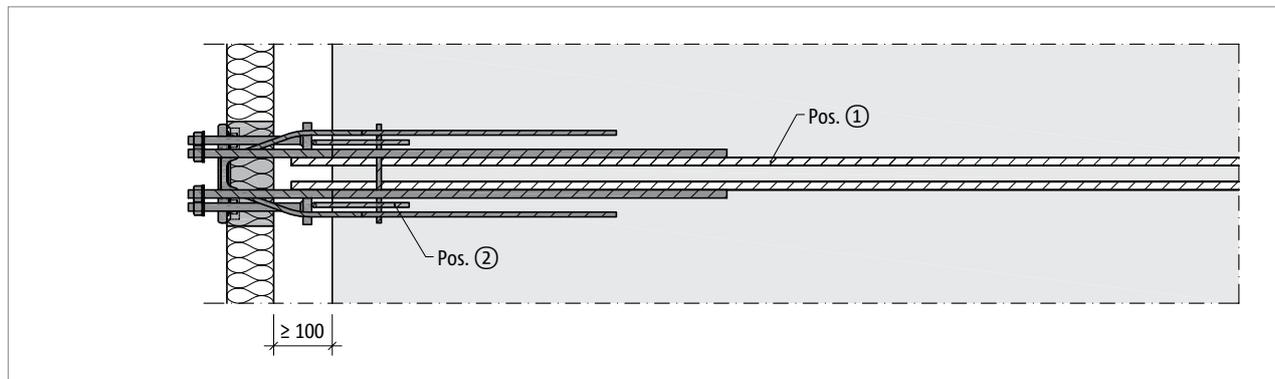


Abb. 103: Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1: Bauseitige Bewehrung bei Halfertigteilbauweise, Grundriss

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			M1
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse $\geq$ C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
<b>Übergreifungsbewehrung</b>			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	2 $\varnothing$ 14
<b>Rand- und Spaltzugbewehrung</b>			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	produktseitig vorhanden

#### **I** Info bauseitige Bewehrung

- Der T Typ SKP-M1 erfordert konstruktive Querbewehrung gemäß EN 1992-1-1.
- Beim Einsatz von Halfertigteilplatten können die unteren Schenkel der werkseitigen Bügel bauseitig gekürzt und durch zwei passende Steckbügel  $\varnothing$ 8 mm ersetzt werden.

## Bauseitige Bewehrung – Fertigteilbauweise

### Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1

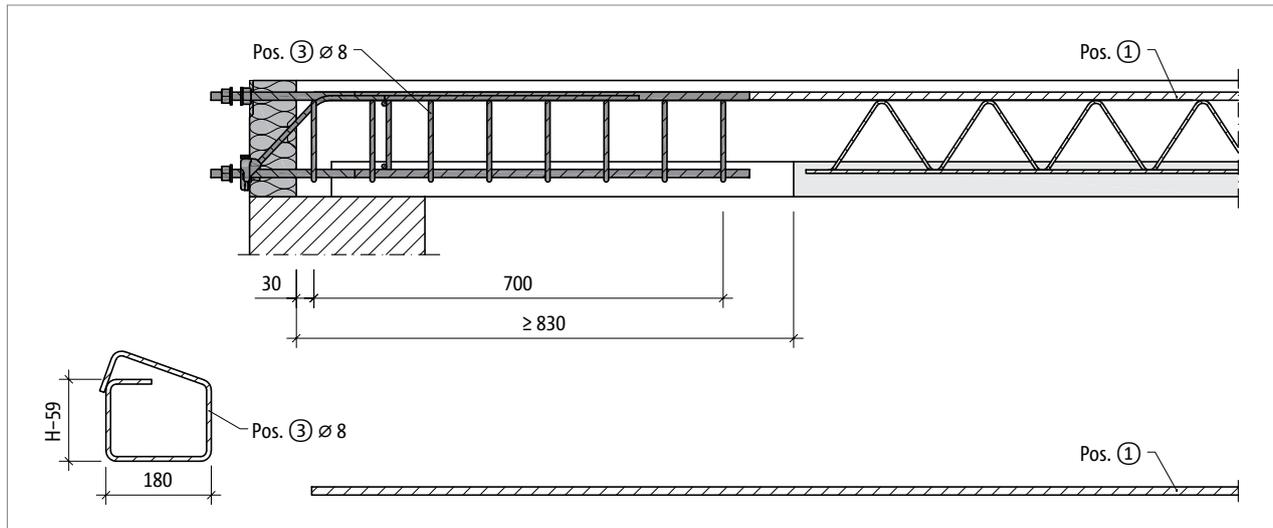


Abb. 104: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung bei Fertigteilbauweise, Schnitt

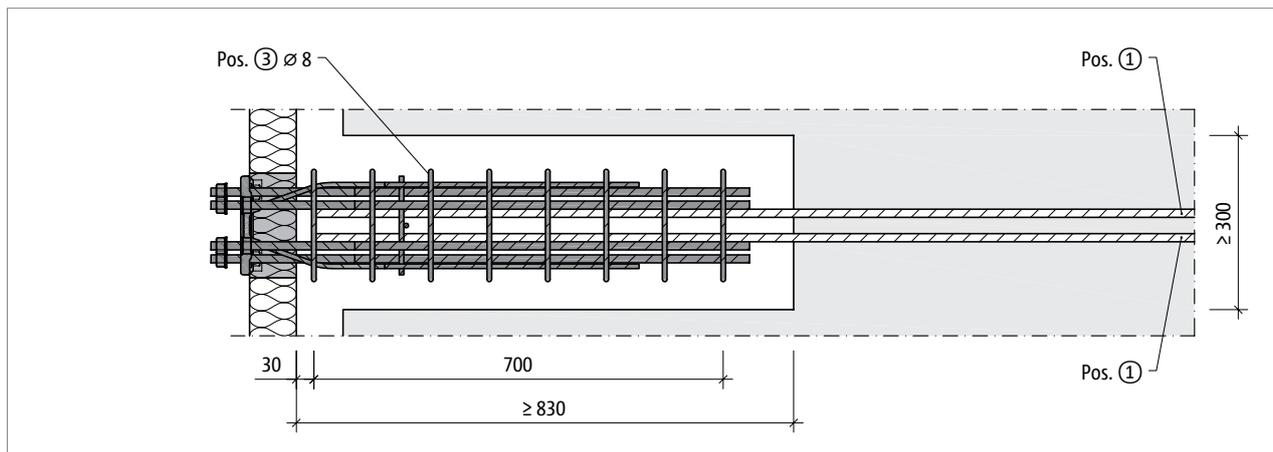


Abb. 105: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1-VV1: Bauseitige Bewehrung bei Fertigteilbauweise, Grundriss

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			MM1
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse $\geq$ C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
<b>Übergreifungsbewehrung</b>			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	2 $\varnothing$ 14
<b>Bügel</b>			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	8 $\varnothing$ 8/100 mm

#### Info bauseitige Bewehrung

- T Typ SKP-MM1: Bei planmäßiger Einwirkung aus abhebenden Lasten ( $+M_{Ed}$ ) kann zur Deckung der Zugkraftlinie ein Übergreifungsstoß mit der unteren Bewehrung des Isokorb® erforderlich werden. Diese Übergreifungsbewehrung wird gegebenenfalls vom Tragwerksplaner angegeben.
- T Typ SKP-MM1: Die Zugstäbe des Schöck Isokorb® dürfen in der 1. Lage der oberen Deckenbewehrung liegen. Sie müssen nicht von den Bügeln Pos. 3 umfasst werden.

## Bauseitige Bewehrung – Fertigteilbauweise

### Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2

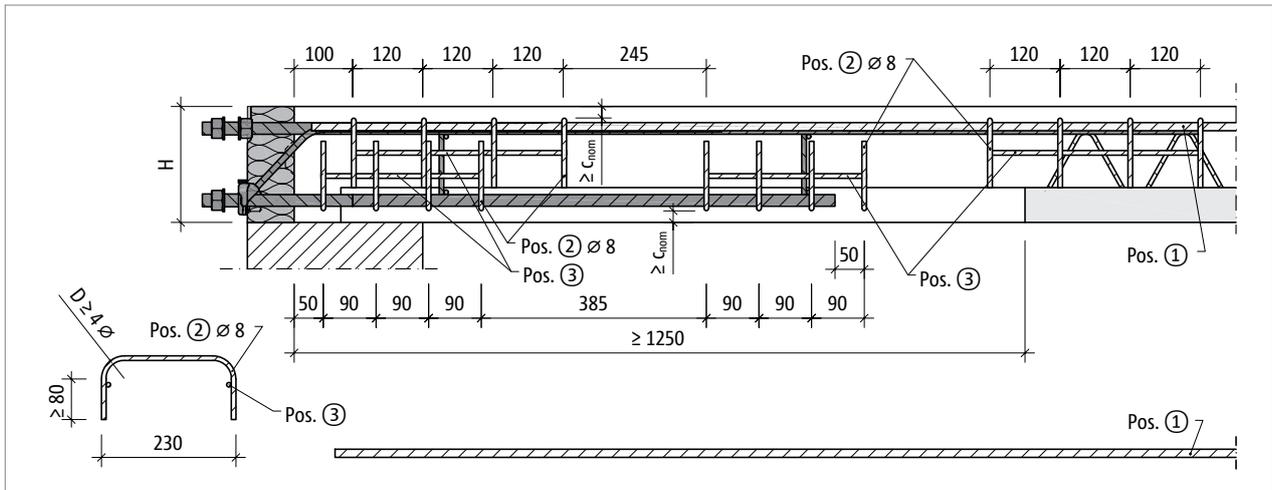


Abb. 106: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung bei Halffertigteilbauweise mit Bügel  $\varnothing 8$  mm; Schnitt

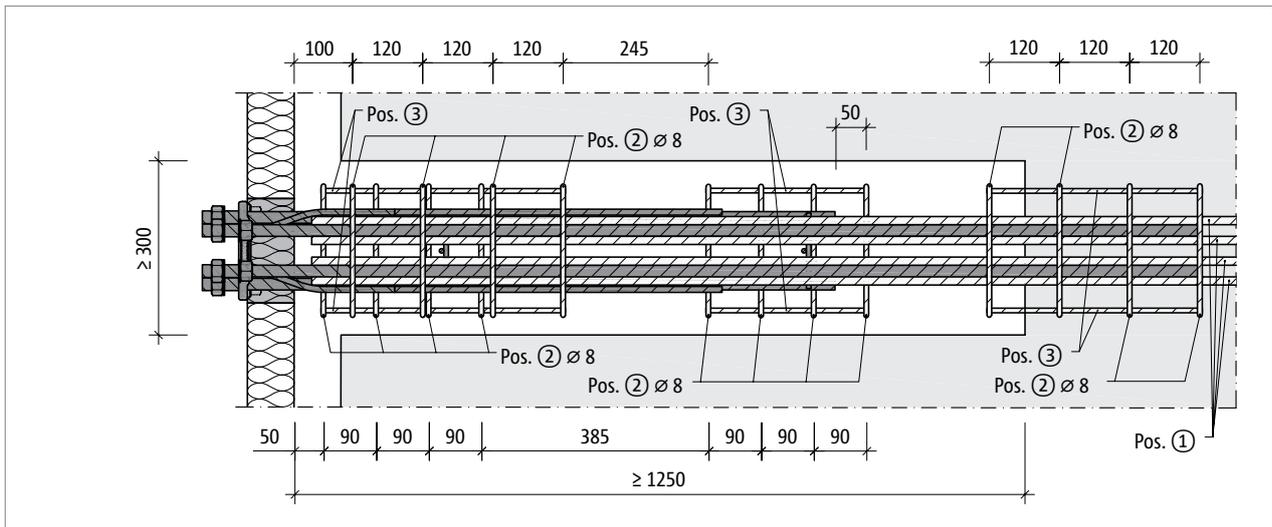


Abb. 107: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2: Bauseitige Bewehrung bei Halffertigteilbauweise, Grundriss

## Bauseitige Bewehrung – Fertigteilbauweise

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0			MM2
Bauseitige Bewehrung	Art der Lagerung	Höhe H [mm]	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse $\geq$ C25/30 Balkon Stahlkonstruktion
<b>Übergreifungsbewehrung</b>			
Pos. 1	direkt/indirekt	180–280	4 $\varnothing$ 14
<b>Bügel</b>			
Pos. 2	direkt/indirekt	180–280	16 $\varnothing$ 8
<b>Montagestäbe</b>			
Pos. 3	direkt/indirekt	180–280	Montagestäbe zur Lagesicherung, nach Angaben des Tragwerksplaners

### **i** Info bauseitige Bewehrung

- T Typ SKP-MM2: außenliegende Querbewehrung in Form von Bügeln. Bei Verwendung von Stabdurchmesser  $\varnothing$ 10 mm für die Steckbügel ist speziell zu prüfen ob die Betondeckung  $c_{nom}$  ausreicht. Gegebenenfalls ist die Plattendicke zu erhöhen.
- T Typ SK-MM2: Bei planmäßiger Einwirkung aus abhebenden Lasten ( $+M_{Ed}$ ) kann zur Deckung der Zugkraftlinie ein Übergreifungsstoß mit der unteren Bewehrung des Schöck Isokorb® erforderlich werden. Diese Übergreifungsbewehrung wird gegebenenfalls vom Tragwerksplaner angegeben.
- Bei dicken Elementdecken kann die Aussparung des Fertigteils entfallen wenn der Isokorb® T Typ SKP komplett in den Aufbeton eingebaut werden kann.
- T Typ SKP-MM2: Die Bügel Pos. 3 sind bemessen für den Fall, dass die gestoßenen Stäbe nebeneinander in derselben Bewehrungslage liegen.
- T Typ SKP-MM2: Bei mehrlagiger Stoßbewehrung sind geschlossene Bügel nach Angaben des Tragwerksplaners erforderlich.
- Nach dem Einbau des Schöck Isokorb® T Typ SKP auf der Schalung muss der Beton in der Aussparung und um die Bügelbewehrung herum ordnungsgemäß verdichtet werden.

## Stirnplatte

### T Typ SKP-M1 für die Übertragung eines Momentes und positiver Querkraft

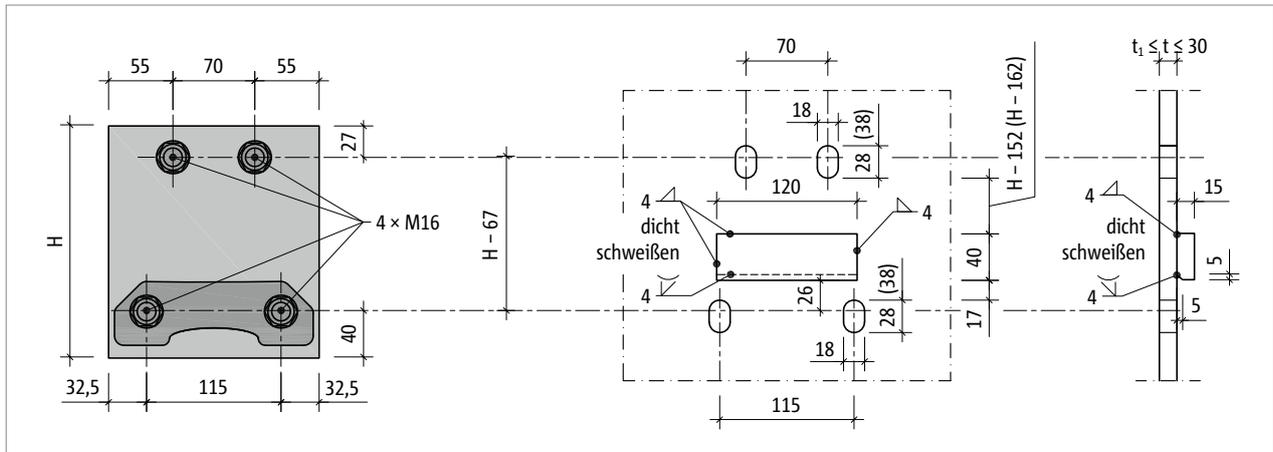


Abb. 108: Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses

### T Typ SKP-MM1 für die Übertragung eines Momentes und positiver oder negativer Querkraft

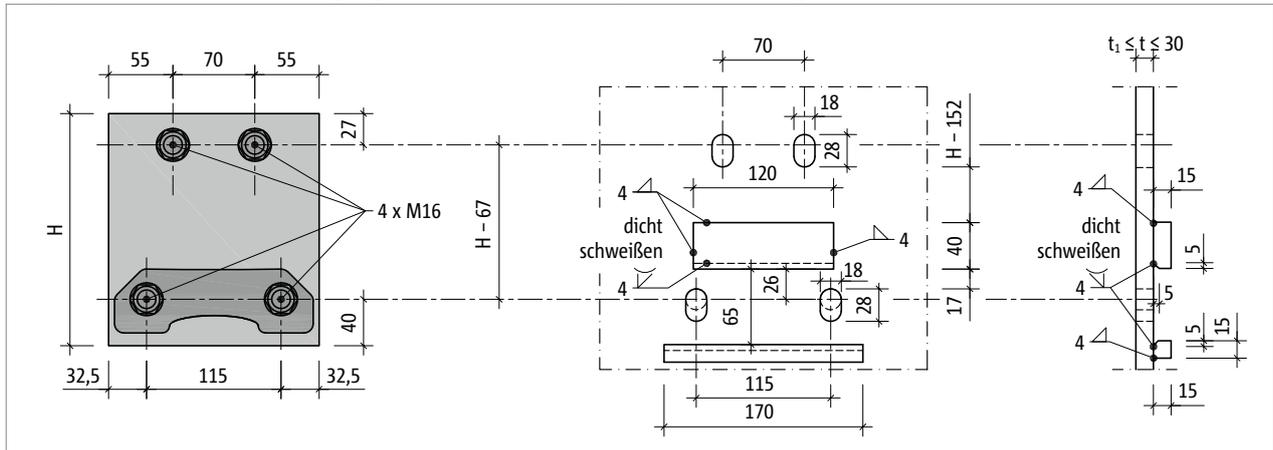


Abb. 109: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM1: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses; Rundlöcher unten, alternativ Langlöcher und eine zweite Knagge zur Übertragung der negativen Querkraft

Die Auswahl der Stirnplattendicke  $t$  richtet sich nach der vom Tragwerksplaner festgelegten Mindestplattendicke  $t_1$ . Gleichzeitig darf die Stirnplattendicke  $t$  nicht größer sein als die freie Klemmlänge des Schöck Isokorb® T Typ SKP.

#### **i** Stirnplatte

- Die dargestellten Langlöcher erlauben eine Anhebung der Stirnplatte um bis zu 10 mm. Die Maßangaben in den Klammern ermöglichen eine Vergrößerung der Toleranz auf 20 mm.
- Die Flanschabstände der Langlöcher sind zu prüfen.
- Bei planmäßigem Auftreten einer abhebenden Last ist zwischen zwei Ausführungsmöglichkeiten zu wählen:  
Ohne Höhenjustierung: Die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern (statt Langlöchern) ausbilden.  
Mit Höhenjustierung: Die zusätzliche zweite Knagge in der Kombination mit Langlöchern verwenden.
- Treten parallel zur Dämmfuge Horizontalkräfte  $V_{Ed,y} > 0,342 \cdot \min. V_{Ed,z}$  auf, ist es ebenfalls zur Weiterleitung der Lasten erforderlich, die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern statt Langlöchern auszubilden.
- Die äußeren Abmessungen der Stirnplatte sind vom Tragwerksplaner festzulegen.
- Im Ausführungsplan ist das Anzugsmoment der Muttern einzutragen; es gilt folgendes Anzugsmoment:  
T Typ SKP-M1, T Typ SKP-MM1 (Gewindestange M16 - Schlüsselweite  $s = 24$  mm):  $M_r = 50$  Nm
- Bevor die Stirnplatten gefertigt werden, sind vor Ort die einbetonierten Schöck Isokorb® aufzumessen.

## Stirnplatte

### T Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV28 für die Übertragung eines Momentes und positiver Querkraft

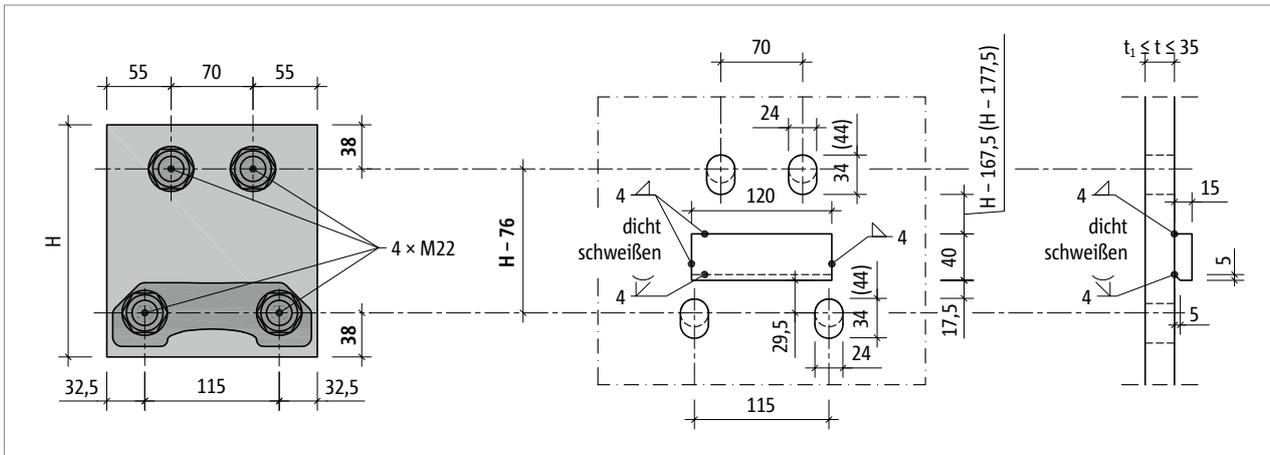


Abb. 110: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2-...-CV28: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV28

### T Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV28 für die Übertragung eines Momentes und positiver oder negativer Querkraft

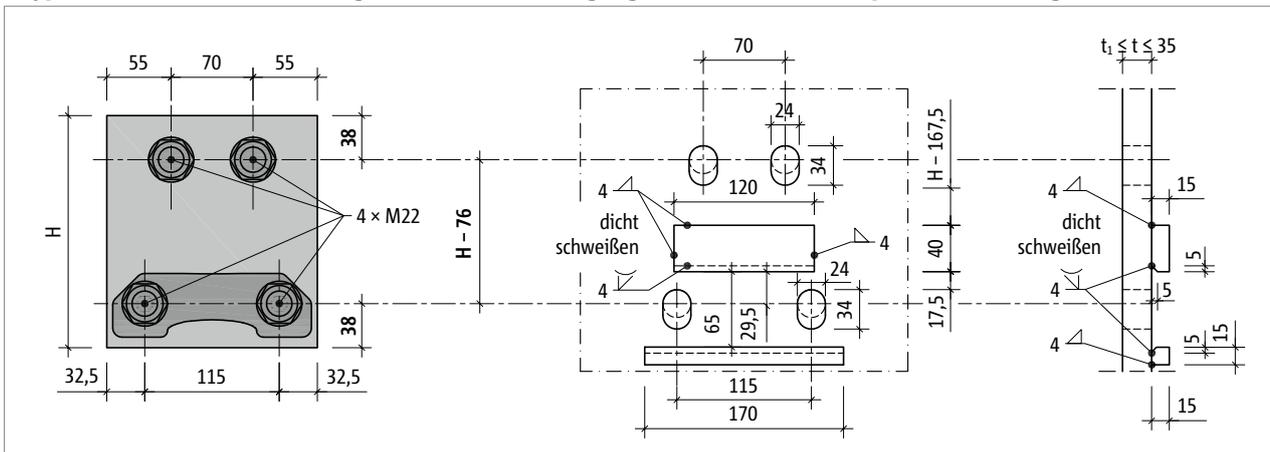


Abb. 111: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2-...-CV28: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV28; Rundlöcher unten, alternativ Langlöcher und eine zweite Knagge zur Übertragung der negativen Querkraft

Die Auswahl der Stirnplattendicke  $t$  richtet sich nach der vom Tragwerksplaner festgelegten Mindestplattendicke  $t_1$ . Gleichzeitig darf die Stirnplattendicke  $t$  nicht größer sein als die freie Klemmlänge des Schöck Isokorb® T Typ SKP.

#### Stirnplatte

- Die dargestellten Langlöcher erlauben eine Anhebung der Stirnplatte um bis zu 10 mm. Die Maßangaben in den Klammern ermöglichen eine Vergrößerung der Toleranz auf 20 mm.
- Die Flanschabstände der Langlöcher sind zu prüfen.
- Bei planmäßigem Auftreten einer abhebenden Last ist zwischen zwei Ausführungsmöglichkeiten zu wählen:  
Ohne Höhenjustierung: Die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern (statt Langlöchern) ausbilden.  
Mit Höhenjustierung: Die zusätzliche zweite Knagge in der Kombination mit Langlöchern verwenden.
- Treten parallel zur Dämmfuge Horizontalkräfte  $V_{Ed,y} > 0,342 \cdot \min. V_{Ed,z}$  auf, ist es ebenfalls zur Weiterleitung der Lasten erforderlich, die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern statt Langlöchern auszubilden.
- Die äußeren Abmessungen der Stirnplatte sind vom Tragwerksplaner festzulegen.
- Im Ausführungsplan ist das Anzugsmoment der Muttern einzutragen; es gilt folgendes Anzugsmoment:  
T Typ SKP-MM2 (Gewindestange M22 - Schlüsselweite  $s = 32$  mm):  $M_r = 80$  Nm
- Bevor die Stirnplatten gefertigt werden, sind vor Ort die einbetonierten Schöck Isokorb® aufzumessen.
- Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 in H180: Maximal 10 mm Toleranz für die Höhenjustierung möglich. Maßgebend ist der Abstand der oberen Langlöcher von der bauseitigen Knagge.

## Stirnplatte

### Vorgängertyp: T Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV26 für die Übertragung eines Momentes und positiver Querkraft

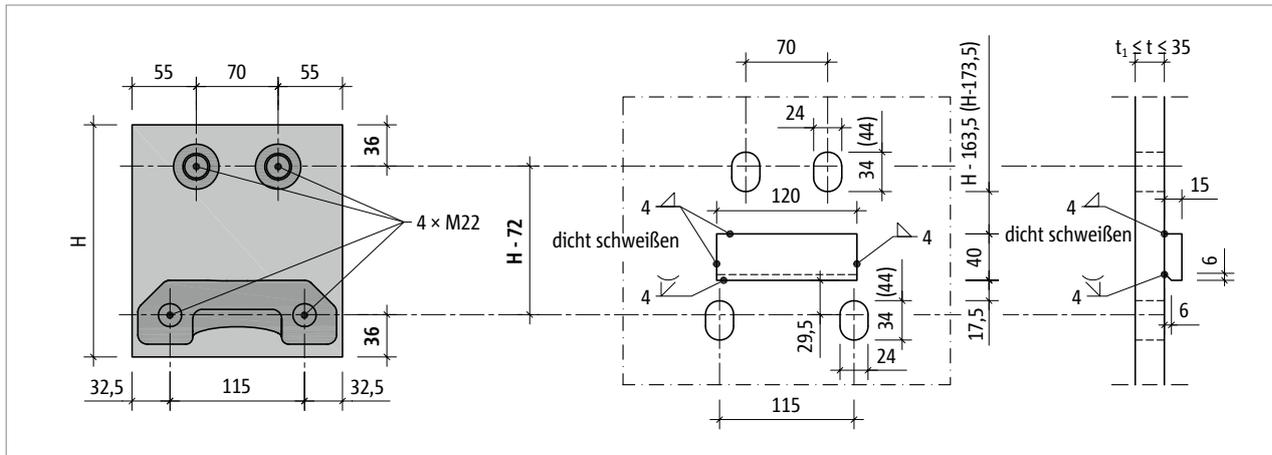


Abb. 112: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 mit CV26: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV26 (ersetzt durch T Typ SKP-MM2...-CV28)

### Vorgängertyp: T Typ SKP-MM2 mit Betondeckung CV26 für die Übertragung eines Momentes und positiver oder negativer Querkraft

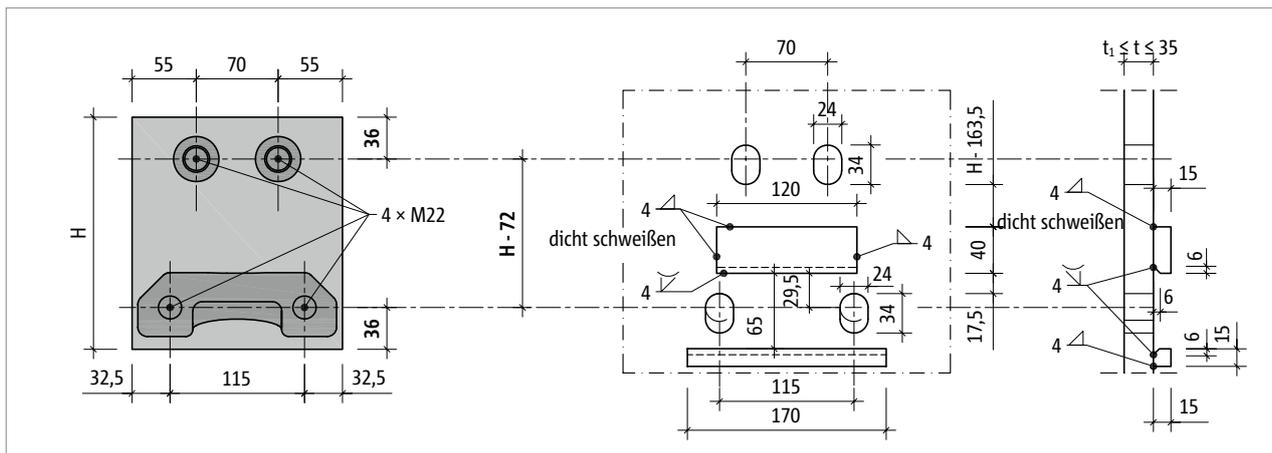


Abb. 113: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 mit CV26: Konstruktion des Stirnplattenanschlusses mit Betondeckung CV26; Rundlöcher unten, alternativ Langlöcher und eine zweite Knagge zur Übertragung der negativen Querkraft (ersetzt durch T Typ SKP-MM2...-CV28)

Die Auswahl der Stirnplattendicke  $t$  richtet sich nach der vom Tragwerksplaner festgelegten Mindestplattendicke  $t_1$ . Gleichzeitig darf die Stirnplattendicke  $t$  nicht größer sein als die freie Klemmlänge des Schöck Isokorb® T Typ SKP.

#### **i** Stirnplatte

- Die dargestellten Langlöcher erlauben eine Anhebung der Stirnplatte um bis zu 10 mm. Die Maßangaben in den Klammern ermöglichen eine Vergrößerung der Toleranz auf 20 mm.
- Die Flanschabstände der Langlöcher sind zu prüfen.
- Bei planmäßigem Auftreten einer abhebenden Last ist zwischen zwei Ausführungsmöglichkeiten zu wählen:  
Ohne Höhenjustierung: Die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern (statt Langlöchern) ausbilden.  
Mit Höhenjustierung: Die zusätzliche zweite Knagge in der Kombination mit Langlöchern verwenden.
- Treten parallel zur Dämmfuge Horizontalkräfte  $V_{Ed,y} > 0,342 \cdot \min. V_{Ed,z}$  auf, ist es ebenfalls zur Weiterleitung der Lasten erforderlich, die Stirnplatte im unteren Bereich mit Rundlöchern statt Langlöchern auszubilden.
- Die äußeren Abmessungen der Stirnplatte sind vom Tragwerksplaner festzulegen.
- Im Ausführungsplan ist das Anzugsmoment der Muttern einzutragen; es gilt folgendes Anzugsmoment:  
T Typ SKP-MM2 (Gewindestange M22 - Schlüsselweite  $s = 32$  mm):  $M_r = 80$  Nm
- Bevor die Stirnplatten gefertigt werden, sind vor Ort die einbetonierten Schöck Isokorb® aufzumessen.
- Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 in H180: Maximal 10 mm Toleranz für die Höhenjustierung möglich. Maßgebend ist der Abstand der oberen Langlöcher von der bauseitigen Knagge.

## Entwurfshilfen – Stahlbau

### Freie Klemmlänge

Die maximale Dicke der Stirnplatte ist durch die freie Klemmlänge der Gewindestangen am Schöck Isokorb® T Typ SKP begrenzt.

#### Info freie Klemmlänge

- T Typ SKP: Die freie Klemmlänge beträgt 30 mm bei den Haupttragstufen M1, MM1 und 35 mm bei MM2.

### Wahl von Profilträgern

Für die Dimensionierung der Stahlprofile sind für die Anschlusssituationen gemäß Abbildung unten die in der Tabelle angegebenen Mindestgrößen zu empfehlen.

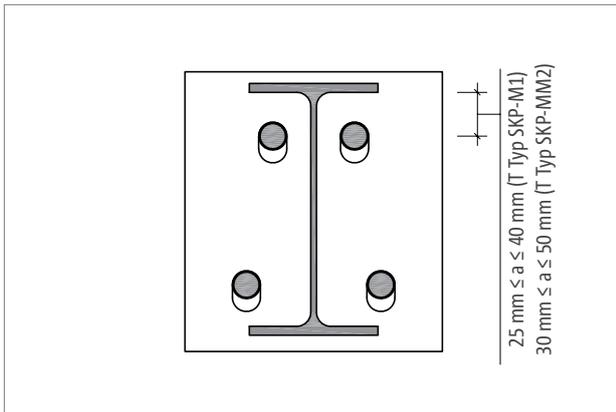


Abb. 114: Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2...-H200: Stirnplattenanschluss an Träger IPE220

Schöck Isokorb® T Typ SKP 1.0		M1, MM1		MM2	
Empfohlene Mindestträgergrößen bei		a = 25 mm		a = 30 mm	
		IPE	HEA/HEB	IPE	HEA/HEB
Isokorb® Höhe H [mm]	180	200	200	200	200
	200	220	220	220	220
	220	240	240	240	260
	240	270	280	270	280
	260	300	300	300	300
	280	300	320	300	320

#### Empfohlene Mindestträgergröße

- Die dargestellten Nennhöhen der Stahlprofile ermöglichen den Stirnplattenanschluss zwischen den Flanschen.
- Langlöcher in der Stirnplatte ermöglichen die Toleranz für die Höhenjustierung des Stahlträgers, siehe Seiten 89, 90.
- Für die Höhenjustierung ist mit der empfohlenen Mindestträgergröße bis zu 20 mm Toleranz möglich. Die Hinweise zu Toleranzeinschränkungen für einzelne Kombinationen der Mindestträgergrößen mit dem Schöck Isokorb® sind zu beachten.
- Schöck Isokorb® T Typ SKP-M1, -MM1, in Höhe H180, H200, H220: Mit den empfohlenen Mindestträgergrößen für HEA/HEB ist 10 mm Toleranz möglich. Darüber hinaus erfordert eine Vergrößerung der Langlöcher höhere Träger.
- Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 in H180: Maximal 10 mm Toleranz für die Höhenjustierung möglich. Maßgebend ist der Abstand der oberen Langlöcher von der bauseitigen Knagge.
- Schöck Isokorb® T Typ SKP-MM2 in H200: Mit den empfohlenen Mindestträgergrößen für HEA/HEB ist 10 mm Toleranz möglich. Darüber hinaus erfordert eine Vergrößerung der Langlöcher höhere Träger.

## Bauseitige Knagge

### Bauseitige Knagge

Zur Übertragung der Querkraft von der bauseitigen Stirnplatte auf den Schöck Isokorb® T Typ SK ist die bauseitige Knagge zwingend erforderlich! Die von Schöck mitgelieferten Distanzplättchen dienen zum höhengerechten Formschluss zwischen Knagge und Schöck Isokorb®.

### Bauseitige Knagge für die Übertragung positiver Querkraft

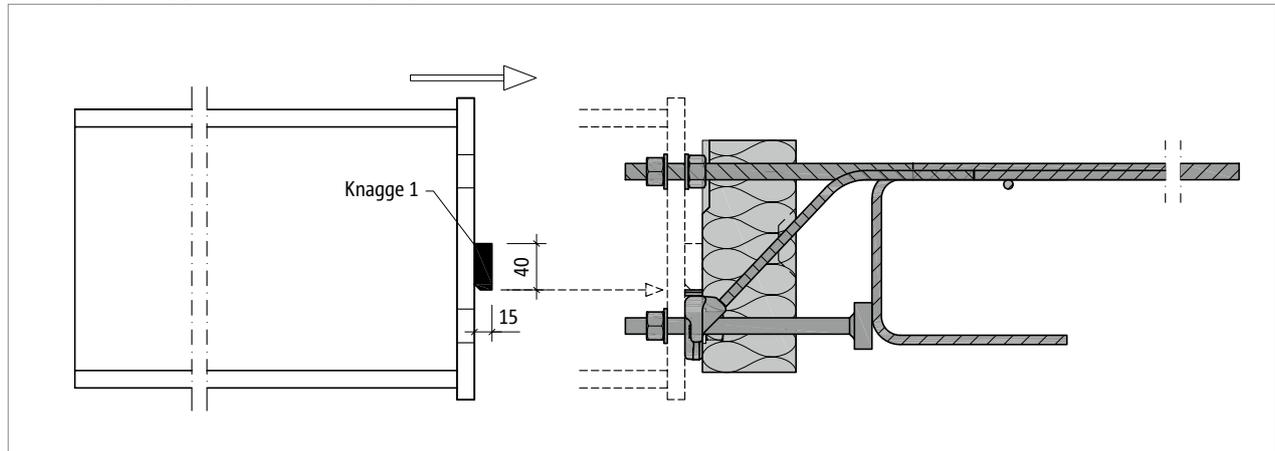


Abb. 115: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Montage des Stahlträgers

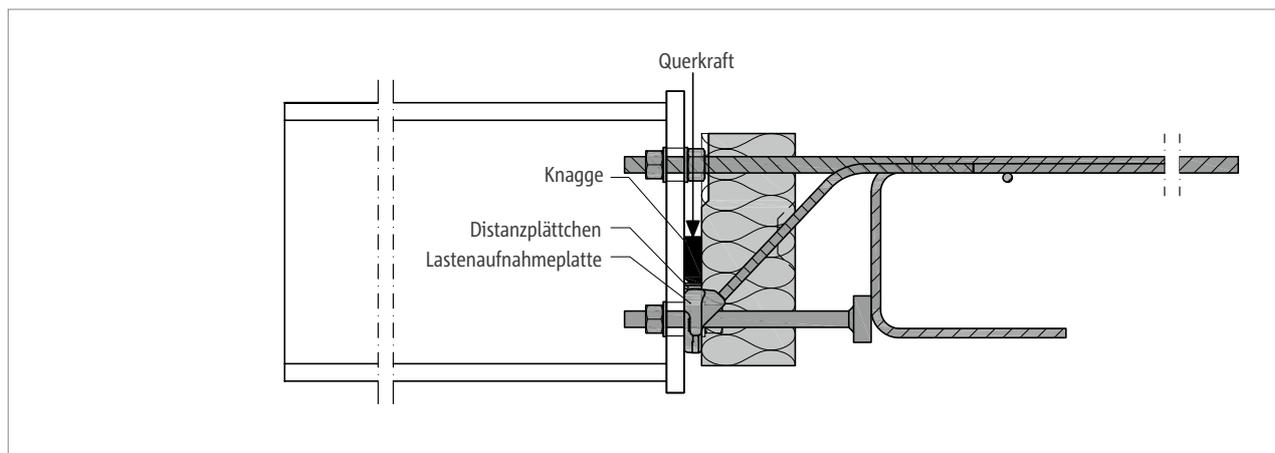


Abb. 116: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Bauseitige Knagge zur Übertragung der Querkraft

### **i** Bauseitige Knagge

- Stahlsorte nach statischen Erfordernissen.
- Korrosionsschutz nach dem Schweißen durchführen.
- Stahlbau: Maßabweichungen des Rohbaus sind unbedingt zu prüfen!

### **i** Distanzplättchen

- Maße und Materialangaben, siehe Seite 16
- Beim Einbau auf Gratfreiheit und Ebenheit achten.
- Lieferumfang: 2 · 2 mm + 1 · 3 mm Dicke pro Schöck Isokorb®

## Bauseitige Knagge | Einbauanleitung

### 2 bauseitige Knaggen für die Übertragung positiver oder negativer Querkraft

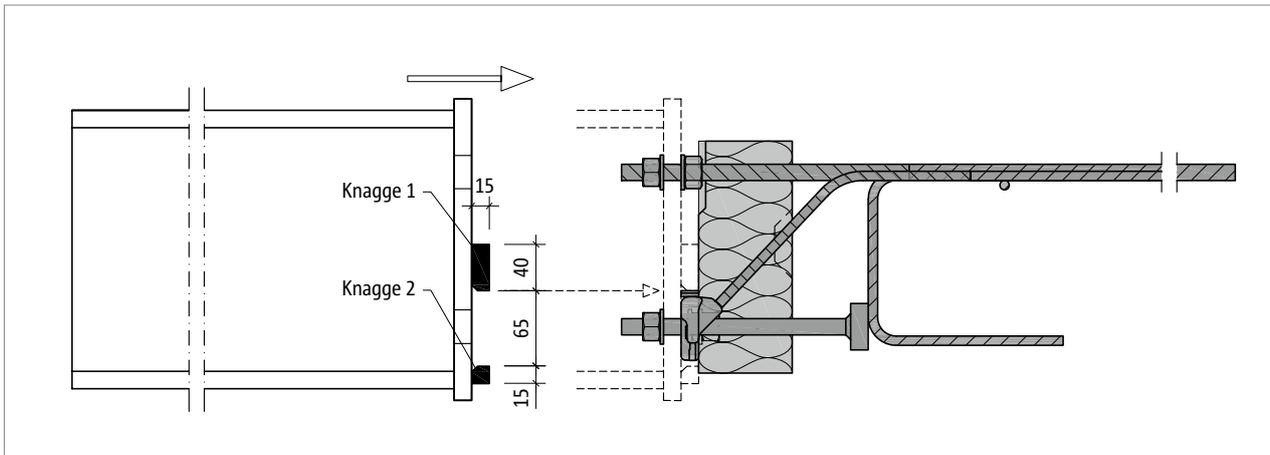


Abb. 117: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Montage des Stahlträgers

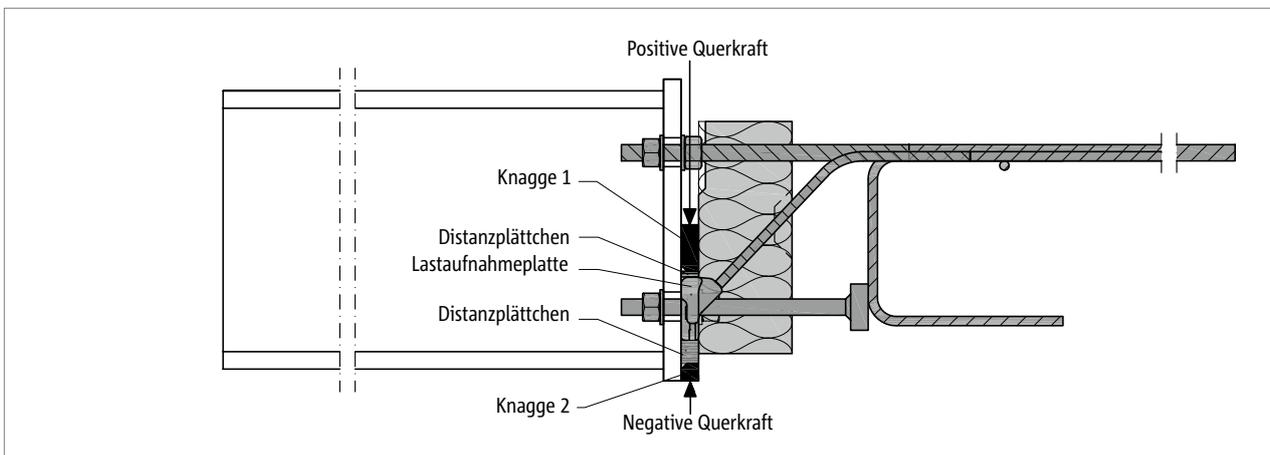


Abb. 118: Schöck Isokorb® T Typ SKP: Bauseitige Knaggen zur Übertragung der Querkraft

#### **i** Bauseitige Knagge

- Stahlsorte nach statischen Erfordernissen.
- Korrosionsschutz nach dem Schweißen durchführen.
- Stahlbau: Maßabweichungen des Rohbaus sind unbedingt zu prüfen!

#### **i** Distanzplättchen

- Maße und Materialangaben, siehe Seite 16
- Beim Einbau auf Gratfreiheit und Ebenheit achten.
- Lieferumfang: 2 · 2 mm + 1 · 3 mm Dicke pro Schöck Isokorb®

#### **i** Einbauanleitung

Die aktuelle Einbauanleitung finden Sie online unter:

[www.schoeck.com/view/1286](http://www.schoeck.com/view/1286)

## ✓ Checkliste

- Sind die Einwirkungen am Schöck Isokorb® Anschluss auf Bemessungsniveau ermittelt?
- Gibt es eine Situation, in der die Konstruktion während der Bauphase für einen Notfall oder eine spezielle Belastung bemessen werden muss?
- Sind die Anforderungen an die Gesamttragkonstruktion hinsichtlich Brandschutz geklärt? Sind die bauseitigen Maßnahmen in den Ausführungsplänen eingetragen?
- Wirken am Schöck Isokorb® Anschluss abhebende Querkräfte in Verbindung mit positiven Anschlussmomenten?
- Ist wegen Anschluss an eine Wand oder mit Höhenversatz statt Schöck Isokorb® T Typ SKP der T Typ SKP-WU (siehe Seite 69) oder eine andere Sonderkonstruktion erforderlich?
- Ist bei der Verformungsberechnung der Gesamtkonstruktion die Überhöhung infolge Schöck Isokorb® berücksichtigt?
- Sind Temperaturverformungen direkt dem Isokorb® Anschluss zugewiesen und ist dabei der maximale Dehnfugenabstand berücksichtigt?
- Sind die Bedingungen und Maße der bauseitigen Stirnplatte eingehalten?
- Ist in den Ausführungsplänen auf die bauseitig zwingend erforderliche Knagge ausreichend hingewiesen?
- Ist beim Einsatz des Schöck Isokorb® Typ SKP-MM1 oder Typ SKP-MM2 in Halbfertigteilplatten die deckenseitige Aussparung berücksichtigt?
- Ist die jeweils erforderliche bauseitige Anschlussbewehrung definiert?
- Ist mit dem Rohbauer und dem Stahlbauer eine sinnvolle Vereinbarung erreicht im Hinblick auf die vom Rohbauer zu erzielende Einbaugenauigkeit des Schöck Isokorb® T Typ SKP?
- Sind die Hinweise für Bauleitung bzw. Rohbauer in Bezug auf die erforderliche Einbaugenauigkeit in die Schalpläne übernommen?
- Sind die Anzugsmomente der Schraubenverbindung im Ausführungsplan vermerkt?